

Fahrzeuggebundene Qualitätsmessungen zur Bestimmung der Radwegequalität

Robert Olejnicki

Hochschule Anhalt, robert.olejnicki@student.hs-anhalt.de

Radwege tragen zur Erhöhung der Lebensqualität bei, indem Sie eine gesunde und attraktive Fortbewegung mit Fahrrädern ermöglichen. Die Förderung der Nutzung von Fahrrädern bringt für die Kommunen und die Gesellschaft weitere Vorteile, wie etwa die Senkung der Lärm- und Feinstaubemissionen durch geringere Fahrgeräusche und Verzicht auf fossile Kraftstoffe. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Aussage über die Qualität von Radwegen zunehmend an Bedeutung.

Ziel des Projektes ist es die Qualitätsmessungen von einem fahrenden Fahrrad aus durchzuführen. Hierzu werden photogrammetrische Messmethoden angewandt. In mehreren Messversuchen wurden unterschiedliche Kameratypen auf ihre Zweckdienlichkeit getestet, um Mindestanforderungen an einen Versuchsaufbau zu definieren. Aus den erhobenen Daten wurden 3D-, und Digitale Geländemodelle erstellt. Die Ergebnisse zeigen, dass dieses Vorgehen zielführend sein kann.

Im weiteren Projektverlauf soll der Versuchsaufbau in seiner Haltbarkeit und Wiederverwendbarkeit verbessert werden, die Ergebnisse aus den Messversuchen mit den einzelnen Kameratypen einer weiteren Genauigkeitsbetrachtung unterzogen werden und die Auswertung der Daten standardisiert werden. Dabei gilt es noch einzelne Probleme zu lösen, die die Nutzbarkeit erhöhen sollen, wie etwa die Erfassung des Maßstabs „on the fly“.